

Lichtspiel-Zeit

Herbst in Schenna – SÄ¼dtiroler Farbenrausch mit Kultur und KÄ¼stlichkeiten

Oberhalb der Kurstadt Meran greift die Bergnatur im Oktober tief in den Farbtopf. Die Luft ist kristallklar und Gasthuser und Almen üben sich in kulinarischer Verfuhung. Mal geht es wie beim Torggelen ganz bäuerlich zu, mal nimmt das ganze Dorf Platz zur Wein-Verkostung. Manchmal klingt der Herbstgenuss gar nach Jazz und Blues. www.schenna.com

Die Luft ist noch klarer als sonst, die Aussicht scheint endlos. Herbst in Schenna, das ist Natur als Lichtspiel: Wälder, Reben und Apfelmarten konkurrieren miteinander im Farbenrausch. Auf den Höfen rund um Schenna ist jetzt emsiger Betrieb, denn die Bauern sind mit der Apfelernte und Weinlese beschäftigt. Bald schon können Gäste die Früchte dieser Arbeit genießen: Im Oktober ist die Zeit des Torggelen, dann gibt es in den Gasthusern Südtiroler Spezialitäten und neuen Wein, den Suser.

Wie die Natur, so vereint auch Schennas Küche mediterrane und alpine Elemente. Kreativität mit Traditionsbewusstsein sorgt immer wieder für besondere Geschmackserlebnisse. Wandern und Schlemmen ist eine herrliche Kombination, für die der Herbst predestiniert ist. Viele Hütten und die Seilbahnen haben noch bis in den November hinein geöffnet. Und wer es nicht so hoch mag, wird rund um Schenna durch sommerliche Momente entschädigt: Im Tal steigen die Temperaturen noch im November bis 20 Grad und darüber. Jeden Donnerstag können Gäste bei der "Herbstwanderung" unter sachkundiger Führung Schennas Natur erleben, wenn sich Weinreben, Kastanienhaine, Apfelmarten, Lärchenwälder von ihrer buntesten Seite zeigen.

Torggelen – Südtirols köstlichste Herbst-Tradition

Torggelen hat nichts mit Torkeln zu tun. Der Begriff leitet sich her von der "Torggel", wie die Weinpresse einst in Südtirol genannt wurde. Kurz nach der Erntezeit luden die "Buschenschanken", Weinhofe mit Schankrecht, ein, den neuen Wein zu probieren. Dazu wurde eine Brotzeit mit Speck und Kastanien gereicht. Die gesellige Tradition ist heute beliebter denn je, und das bei Einheimischen wie Südtirol-Besuchern.

Schlösser, Bauernhöfe und Waalwege – uralte, künstliche Bachläufe, die bis heute der Bewässerung dienen – liegen jeden Dienstag im Oktober und November auf der Route der köstlichen "Torggelewanderung". In einem Buschenschank finden sich die Teilnehmer am Ende ein zu Musik, Südtiroler Herbst-Spezialitäten und natürlich zu leckerem Suser, dem neuen Wein. Immer wieder sonntags im Oktober findet auf der urigen Gompalm "Torggelen einmal anders" statt, ein musikalisch-kulinarischer Nachmittag mit traditionellen sowie neu kreierte Torggele-Gerichten. Gäste können beim bäuerlichen Brotbacken mit dabei sein. Besonderes Highlight: Namhafte Bands und Formationen präsentieren Jazz, Blues oder Volksmusik der schrägen Art. Beginn jeweils um 12 Uhr, der Eintritt ist frei.

Wer es noch geselliger haben möchte, ist bei der "Bauernkuchl" am Donnerstag, 21. Oktober auf dem Raiffeisenplatz von Schenna richtig, wo der Herbst-Genuss zwischen 11 und 16 Uhr als zunftiges Dorffest zelebriert wird. Die Bäuerinnen von Schenna verwöhnen die Besucher mit selbstgemachten Spezialitäten wie

Tiroler Knödel, Rippchen, Kraut und Krapfen. Wie es sich für diese Jahreszeit gehört, werden auf dem Raiffeisenplatz auch Kastanien gebraten. Den musikalischen Rahmen liefert eine Live-Band.

Ganz traditionell laden die alten Wirtshäuser und sonnigen Hof-Terrassen den Herbst hindurch ein zur ruhigen Törggelle-Partie, so im ältesten Gasthaus Schennas, dem ehrwürdigen Thurnerhof?. Auf der Terrasse im hoch gelegenen Zmailerhof? können Gäste dagegen über die prämierte Bauernküche hinaus eine Aussicht genießen, die bis zum Ortler-Massiv reicht. Ein Logenplatz für Gourmets! Die Adressen, auch aller weiteren Törggelle-Lokale, sind im Tourismusbüro erhältlich: www.schenna.com

Schenna, auf der sonnigen Südseite oberhalb der Kurstadt Meran gelegen, zählt zu den Top-Feriedestinationen Südtirols. Die Gemeinde mit ihren insgesamt sechs Ortsteilen erstreckt sich von 400 bis 2.781 Metern Höhe. Sie bietet dadurch ungewöhnlich viele Sportmöglichkeiten und eine fast durchgehende Saison. Das Beherbergungs-Angebot reicht vom luxuriösen Wellness-Hotel bis zum Bauernhof. Schenna steht für Natur, Aktivsein, Kultur und Gastronomie. Mal mediterran, mal alpin.

Weitere Auskünfte:

Tourismusverein Schenna Erzherzog Johann Platz 1/D I-39017 Schenna ? Südtirol Italien

Fon +39 0473 94 56 69 Fax +39 0473 94 55 81 info@schenna.com www.schenna.com

Pressekontakt: Dietmar Denger ([dietmar.denger\[at\]hermann-meier.de](mailto:dietmar.denger[at]hermann-meier.de))

Angelika Hermann-Meier PR

Prinz-Ludwig-Straße 23

86911 Diessen am Ammersee

www.hermann-meier.de